Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Pädagogik und Didaktik der Musik und Kunst 2 - Inhaltliche Vertiefung
Code der Lehrveranstaltung	12417
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Deutsch; Italienisch
Studiengang	Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in deutscher Sprache
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Julia Christina Lutz, JuliaChristina.Lutz@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/37043 Prof. Mag. Dr. Gerhard Peter Sammer, GerhardPeter.Sammer@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/42733 Dott. mag. Alessandra De Nicola, Alessandra.DeNicola@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/44059 dr. Giuseppe Nicastro, Giuseppe.Nicastro@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/47442 Prof. Johannes Theodorus van der Sandt, JohannesTheodorus.vanderSandt@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/35788
Wissensch.	

Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	3.
KP	10
Vorlesungsstunden	66
Laboratoriumsstunden	50
Stunden für individuelles Studium	134
Vorgesehene Sprechzeiten	30
Inhaltsangabe	Siehe die einzelnen Kursmodule.
Themen der Lehrveranstaltung	Siehe die einzelnen Kursmodule.
Stichwörter	Ästhetische Bildung Musik- und Kunstpädagogik Didaktische Reflexion Gestaltungskompetenz
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Frontalunterricht Laboraktivitäten
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Die Studierenden - verfügen über vertiefte fachliche und didaktische Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen der Musikpädagogik und der Kunstpädagogik; - können sich verbal und nonverbal in Bezug auf ästhetische Gehalte ausdrücken und die entsprechenden Ausdrucksformen fundiert reflektieren; - können Aussagen, Ideen, Wünsche und Vorstellungen mit gestalterischen und musikalischen Mitteln realisieren und die entsprechenden Realisationsformen fundiert reflektieren;

	- vertiefen ihre Kompetenzen, Ideen zu ästhetischen Projek-ten zu entwickeln und diese sachgerecht zu planen; - vertiefen ihre Kompetenzen, ästhetisch orientierte Bildungsaktivitäten, insbesondere Unterrichtseinheiten zu planen, auszuführen und zu reflektieren. Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen: Wissen und Verstehen Die Studierenden - kennen in vertiefter Weise die kunst- und musikpädagogischen und didaktischen Grundkonzepte für die musikalische und künstlerische Bildungsarbeit und die ästhetische Bildung im Primarbereich, insbesondere der Grundschule; - kennen die unterschiedlichen Ebenen, Dimensionen, Formen, Genres und Kontexte der Musik und des künstlerischen Gestaltens und die relevanten Parameter im Bereich der musikalischen und bildnerischen Mittel. Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden - können Werke der Musik und der bildenden Kunst sowie Arbeiten von Kindern analysieren, diese Analysen mit didaktischen Überlegungen verbinden und auf die konkrete pädagogische Arbeit übertragen; - sind in der Lage, eigene musikalische und künstlerische Erfahrungen zu systematisieren, zu reflektieren und in die Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Einheiten insbesondere für die Grundschule umzusetzen; - sind in der Lage, verschiedenen Techniken, traditionelle wie innovative, zu nutzen, um für sich und die Kinder das Darstellungs- und Gestaltungsspektrum zu erweitern. Urteilen Die Studierenden - zeigen Fähigkeit zu bereichsübergreifendem Denken im Kontext musikalischer und ästhetischer Bildung, die in einem selbständigen Urteil zum Ausdruck kommt; - sind in der Lage Konsistenz und Relevanz von didaktischen Konzepten/Konzeptionen zu beurteilen;

	- können die Qualität und Einsetzbarkeit didaktischer Veröffentlichungen für die musikpädagogische und kunstpädagogische Praxis einschätzen; - können die Qualität und das Potential von musikalischen Prozessen und deren Ergebnis sowie von Kinderzeichnungen und bildnerischen Arbeiten altersangemessen sowie parameter- und kriterienorientiert beurteilen. Kommunikation Die Studierenden - verfügen über ein erweitertes Repertoire an fachspezifischen Termini zur präzisen und sachgerechten Kommunikation; - können zuhören, unterschiedliche Standpunkte verstehen und dabei zugleich einen eigenen begründeten Standpunkt vertreten; - sind fähig, in und mit unterschiedlichen Symbolsystemen zu kommunizieren, Ideen zur Darstellung und Gestaltung auszudrücken und können sich in fachliche Gespräche einbringen. Lernstrategien Die Studierenden - vermitteln Orientierungen an Kinder, welche diese dazu befähigen, sich selbst eine Gestaltungsaufgabe zu stellen; sie können diese Leistung reflexiv begründen und evaluieren; - nutzen den Wechsel von Symbolsystemen, Formaten, Techniken und Genres, um einen kritischen Blick auf ästhetische Konventionen zu werfen.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Abschließende Modulprüfung (schriftlich und mündlich), die aus folgenden Teilprüfungen zusammengesetzt ist: Teilprüfung Musik 1. Schriftliche Prüfung auf der OLE-Plattform zu den Inhalten der Vorlesung. 2. Mündliche Prüfung umfasst:

	a. Vortrag eines selbst erfundenen, achttaktigen rhythmischen Sprechstücks mit Einbindung von Bewegung und/oder Körperinstrumenten. b. Musikalische Präsentation: Vortrag eines eigenen Musikstücks mit Stimme und/oder Instrument(en) (improvisiert oder komponiert, mit grafischer Vorlage). c. Vortrag des im Laboratorium geplanten und durchgeführten Liedes aus der didaktischen Einheit für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren (mit oder ohne Begleitung). d. Auswendiger Vortrag eines der prüfungsrelevanten Lieder (mit oder ohne Begleitung). Bitte beachten: Immanente Teilleistungen aus dem Laboratorium Musik (z. B. das finale Konzept der didaktischen Einheit) fließen in die Teilnote Musik ein. Teilbereich Kunst Unterricht: - Schriftliche Prüfung zur Überprüfung des Lernfortschritts Laboratorium: - Diskussion der im Rahmen der Labors realisierten Projekte - Vertiefung der im Rahmen der Labors behandelten Themen
Bewertungskriterien	Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul. Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele. Für eine positive Bewertung des Gesamtmoduls müssen alle vier Teillehrveranstaltungen jeweils für sich positiv bewertet werden. Kriterien für die Bewertung sind: zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil sowie Qualität der fachspezifischen Präsentation; und der musikalischen bzw. künstlerischen Ausführung und Vermittlung. Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls werden allenfalls positiv bewertete Teilprüfungen beim nächsten Antritt zur Modulprüfung angerechnet. Bitte beachten Sie aber, dass eine negative Beurteilung auch in diesem Fall in die Zählung der

	Prüfungsversuche einfließt. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige Antreten ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine (Art. 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung)
Pflichtliteratur	**Musik** Fischer, R (2013): *Spiel und Tanz zu klassischer Musik*, Schott Verlag Fuchs, M. (2015): *Musikdidaktik Grundschule. Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge*. Innsbruck, Esslingen und Bern-Belp: Helbling. Kapitel „Didaktische Handlungsfelder“ (S. 294-354) in: Dartsch, Knigge, Niessen, Platz, Stöger (2018): *Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen -Forschung -Diskurse.* Waxmann Verlag. Loritz, Martin D. & Schott, C. (2015): *Musik – Didaktik für die Grundschule.* Berlin: Cornelsen. Lutz, J. (2020): *Musik erleben – Vielfalt gestalten – Inklusion ermöglichen. Anregungen für den Musikunterricht und den Grundschulalltag.* Hannover: Klett / Kallmeyer. **Kunst** - C. Panciroli, (a cura di), *Le arti visive nella didattica. Teorie, esperienze e progetti dalla scuola dell'infanzia alla scuola secondaria*, Quiedit, Verona, 2013 - A. Luigini, *Disegnare architetture per educare al Bello: Esegesi iconografica di un picturebook di Steven Guarnaccia*, Infanzia 3/2017 Luglio-Settembre. - un manuale di storia dell’arte a scelta.
Weiterführende Literatur	**Musik** Fischer, R. (2010): *Singen, Bewegen, Sprechen*. Mainz: Schott Fuchs, M. (2010): *Musik in der Grundschule neu denken – neu gestalten.* Innsbruck: Helbling. Mohr, A. (2004): *Praxis Kinderstimmbildung*. Mainz: Schott. **Kunst**

	Gombrich, Ernst H. (2002): Kunst und Illusion: Zur Psychologie der bildnerischen Darstellung; Phaidon: Berlin. Oliviero Ferraris, A. (2012): Il significato del disegno infantile, Bollati Boringhieri editore, Torino (ed. orig. 1973, 1978)
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Hochwertige Bildung

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Musikpädagogik und -didaktik: inhaltliche Vertiefung
Code der Lehrveranstaltung	12417A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PEMM-01/C
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Mag. Dr. Gerhard Peter Sammer, GerhardPeter.Sammer@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/42733
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	3
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	36
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	39
Vorgesehene Sprechzeiten	9
Inhaltsangabe	Die Vorlesung baut auf den in Modul 10 erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen auf und vertieft diese inhaltlich. Sie hat folgende Ziele: - Kenntnis und Fähigkeit zur Umsetzung der Rahmenrichtlinien für die Grundschule der Provinz Bozen im Bereich Musik (Altersgruppe 5-12);

	- Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Grundlagen der Musik und Musikpädagogik sowie zentrale didaktisch-methodischer Aspekte im Hinblick auf die praktische Unterrichtsarbeit (Altersgruppe 5-12); - Methodenvielfalt kennen und anwenden (Altersgruppe 5-12); - Kenntnis von zentralen musiktheoretischen Grundlagen (aufbauend auf das 2. Studienjahr); - Exemplarisches Kennenlernen und Hören von Musik verschiedener Epochen und Stilrichtungen (Klassik, Populäre und Traditionelle Musik) in ihrem kulturellen und sozialen Kontext; - Die Entwicklung einer Vision für den eigenen Musikunterricht und eine eigenständig-kritische Perspektive.
Themen der Lehrveranstaltung	- Erweiterung des Musikalischen Grundwissens im Kontext der Musikpraxis: Puls, Tondauer, Takt, Tonhöhe, Klangfarbe, Harmonie, Dynamik, Form; - Didaktische Handlungsfelder des Musikunterrichtes in der Grundschule; - Ziel, Struktur und Inhalt von didaktischen Einheiten (Altersgruppe 5-12); - Erweiterung der Erfahrungen im Bereich von Bewegung in Verbindung mit musikalischer Praxis; - Förderung der Kreativität; - Instrumentalspiel (insbesondere Liedbegleitung); - Erweiterter Einsatz von Orff-Instrumentarium (Perkussion, Stabspiele, usw.); - Grundlegende Kenntnisse der Instrumentenkunde - Gehör-Bildung / Hör- und Wahrnehmungsschulung sowie Methoden des Musikhörens; - Exemplarische Musikwerke der Musikgeschichte und der traditionellen und populären Musik in ihrem kulturellen und sozialen Kontext sowie didaktische Vermittlung in der Grundschule
Unterrichtsform	Vortrag, Diskussion von Fallbeispielen, kooperative Lernformen
Pflichtliteratur	Musik Fischer, R (2013): Spiel und Tanz zu klassischer Musik, Schott Verlag Fuchs, M. (2015): Musikdidaktik Grundschule. Theoretische Grundlagen

	und Praxisvorschläge. Innsbruck, Esslingen und Bern- Belp: Helbling. 8/8 Kapitel „Didaktische Handlungsfelder“ (S. 294-354) in: Dartsch, Knigge, Niessen, Platz, Stöger (2018): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen -Forschung -Diskurse. Waxmann Verlag. Loritz, Martin D. & Schott, C. (2015): Musik – Didaktik fu¨r die Grundschule. Berlin: Cornelsen. Lutz, J. (2020): Musik erleben – Vielfalt gestalten – Inklusion ermöglichen. Anregungen fu¨r den Musikunterricht und den Grundschulalltag. Hannover: Klett / Kallmeyer.
Weiterführende Literatur	Fischer, R. (2010): Singen, Bewegen, Sprechen. Mainz: Schott Fuchs, M. (2010): Musik in der Grundschule neu denken – neu gestalten. Innsbruck: Helbling. Mohr, A. (2004): Praxis Kinderstimmbildung. Mainz: Schott.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Musikpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.)
Code der Lehrveranstaltung	12417B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PEMM-01/C
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Julia Christina Lutz, JuliaChristina.Lutz@unibz.it

	https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/37043 Prof. Mag. Dr. Gerhard Peter Sammer, GerhardPeter.Sammer@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/42733
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	30 Gruppe 1: Prof. Mag. Dr. Gerhard Peter Sammer Gruppe 2, 3 und 4: Prof. Dr. Julia Christina Lutz
Stunden für individuelles Studium	20
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Im Laboratorium werden die Themen der Vorlesung vertieft und praxisbezogen mit Blick auf die Umsetzung mit Kindern erprobt. Verbunden mit praktischen Übungen und aktiver Mitarbeit der Studierenden hat die Lehrveranstaltung folgende Ziele: - Planung und Durchführung einer didaktischen Einheit im musikalischen Bereich mit diversen musikalischen Aktivitäten für die Altersgruppe 5-12, unter Beachtung der Rahmenrichtlinien des Landes; - Vertiefte Anwendung und Umsetzung musiktheoretischer Kenntnisse und Aufgabenstellungen der Hör- und Wahrnehmungsschulung; - (Weiter-)Entwicklung von Kompetenzen im Singen sowie Umsetzung von Aufgabenstellungen zur Liederarbeitung, Liedbegleitung und Liedvermittlung; - Erweiterung des kreativen Einsatzes von Körperinstrumenten sowie Vertiefung grundlegender Kenntnisse im instrumentalen Musizieren (insbesondere Liedbegleitung); - Kennenlernen und Durchführung von für die Altersgruppe 5-12 geeigneten Stimm- und Klangspielen und Vertiefung grundlegender Spieltechniken auf verschiedenen Orff-Instrumenten

	(Rhythmusinstrumente und Stabspiele); - Weiterentwicklung der musikalischen Wahrnehmung, auch in Kombination mit Bewegung und Tanz; - Weiterentwicklung von musikalischer Kreativität und persönlicher musikalischer Ausdrucksfähigkeit; - Anwendung vielfältiger Methoden bei der Durchführung musikpraktischer Aktivitäten.
Themen der Lehrveranstaltung	- Vokale Formen: Sprechstücke und Spechkanons, Kinderlieder, ein- und mehrstimmige Lieder und Kanons, Liedbegleitung; - Pflege der Stimme: Sprecherziehung und (Kinder-)Stimmbildung; - Weiterentwicklung der persönlichen Singstimme, Intonation, Stimmführung, Ausdruck; - Vertiefte Praxis der Anleitung von Sing- und Musiziergruppen (Methoden der Erarbeitung, Einzählen / Einsatz geben, etc.); - Vertiefung von instrumentalem Musizieren und Improvisieren; Bodypercussion; Entwicklung von Liedbegleitmodellen; - Vokale und instrumentale Klangspiele; Vertiefung grundle-gender Spieltechniken auf Orff-Instrumenten (Stabspiele und Rhythmusinstrumente); Kennenlernen von weiteren Melodie- und Akkordinstrumenten; - Musik und Bewegung: Eigene Bewegungs- und Tanzformen zu Musik entwickeln; Kennenlernen und Anleiten verschie-dener Tanzformen; - Selbständige Planung einer didaktischen Einheit für die Altersgruppe 5-12 und Umsetzung von Teilen mit der Laboratoriumsgruppe; Reflexion von Arbeitsphasen und didaktischen Einheiten - Förderung der Kreativität; - Anknüpfung der musikpädagogischen Praxis an die Grundlagen der Musiktheorie: Notation, Tonsysteme, Harmonielehre, Formenlehre; - Gehörbildung: Wahrnehmungs- und Hörschulung; rhythmische Patterns und Intervalle.
Unterrichtsform	Im Mittelpunkt des Laboratoriums stehen musikpraktische Aktivitäten; in Verbindung damit werden kreative und kooperative Lernformen ebenso wie performative Elemente genutzt.
Pflichtliteratur	Musik Fischer, R (2013): Spiel und Tanz zu klassischer Musik, Schott

	Verlag Fuchs, M. (2015): Musikdidaktik Grundschule. Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge. Innsbruck, Esslingen und Bern- Belp: Helbling. 8/8 Kapitel „Didaktische Handlungsfelder“ (S. 294-354) in: Dartsch, Knigge, Niessen, Platz, Stöger (2018): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen -Forschung -Diskurse. Waxmann Verlag. Loritz, Martin D. & Schott, C. (2015): Musik – Didaktik fu¨r die Grundschule. Berlin: Cornelsen. Lutz, J. (2020): Musik erleben – Vielfalt gestalten – Inklusion ermöglichen. Anregungen fu¨r den Musikunterricht und den Grundschulalltag. Hannover: Klett / Kallmeyer.
Weiterführende Literatur	Fischer, R. (2010): Singen, Bewegen, Sprechen. Mainz: Schott Fuchs, M. (2010): Musik in der Grundschule neu denken – neu gestalten. Innsbruck: Helbling. Mohr, A. (2004): Praxis Kinderstimmbildung. Mainz: Schott. Kunst

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Kunstpädagogik und -didaktik: inhaltliche Vertiefung
Code der Lehrveranstaltung	12417C

Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	CEAR-10/A
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	dr. Giuseppe Nicastro, Giuseppe.Nicastro@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/47442
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	3
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	45
Vorgesehene Sprechzeiten	9
Inhaltsangabe	Der Kurs zielt darauf ab, dass die Studierenden nach Abschluss des Kurses in der Lage sind: - die nationalen und provinziellen Rahmenrichtlinien zu interpretieren und selbständig anzuwenden und sie bei der Gestaltung und Umsetzung von Kunst- und Bilderziehungsaktivitäten und -wegen in der Vor- und Grundschule (Bereich 5-12) angemessen zu berücksichtigen. Die Studierenden lernen auch über: - einige spezifische und vertiefende Aspekte der Bildtheorien für die Kunstpädagogik, insbesondere in Bezug auf Form und Strukturen und ihre kommunikativen Implikationen; - die Hauptfunktionen der Kunst und die pädagogischen Funktionen der Bilderziehung; - bedeutende Werke der Kunstgeschichte für den Zugang zum kulturellen Erbe und zur Bildwelt sowie für die kulturelle Bildung der Bürger - die konzeptionelle Grundlage für den Kunstunterricht in multikulturellen Kontexten, auch in solchen, die sich von den eigenen unterscheiden, mit dem Schwerpunkt auf der Entwicklung kreativer Fähigkeiten und der Zusammenarbeit für die kulturelle

	Identität; Die wichtigsten methodischen Ressourcen für die Kunst- und Bilderziehung in der Grundschule bis zum Übergang in die Sekundarstufe.
Themen der Lehrveranstaltung	- Die Kompetenzen des Kunst- und Bildlehrers; - Das digitale Bild; - Einführung in die Ästhetik und visuelle Semiotik; - Theorien des Bildes; - Visuelle Didaktik (in anderen Bereichen als Kunst); - Visuelles Geschichtenerzählen.
Unterrichtsform	Die Vorlesung findet in Fernmodus statt. Der Unterricht findet hauptsächlich in Form von Vorlesungen statt, durchsetzt mit Fallstudien und kooperativen Lernsituationen. Das Lernen wird durch Selbstbeurteilungen während des Kurses gefördert.
Pflichtliteratur	- C. Panciroli, (a cura di), Le arti visive nella didattica. Teorie, esperienze e progetti dalla scuola dell'infanzia alla scuola secondaria, Quiedit, Verona, 2013 - A. Luigini, Disegnare architetture per educare al Bello: Esegesi iconografica di un picturebook di Steven Guarnaccia, Infanzia 3/2017 Luglio-Settembre. - un manuale di storia dell'arte a scelta.
Weiterführende Literatur	Gombrich, Ernst H. (2002): Kunst und Illusion: Zur Psychologie der bildnerischen Darstellung; Phaidon: Berlin. Oliviero Ferraris, A. (2012): Il significato del disegno infantile, Bollati Boringhieri editore, Torino (ed. orig. 1973, 1978)

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Kunstpädagogik und -didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.)

Code der Lehrveranstaltung	12417D
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	CEAR-10/A
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	Dott. mag. Alessandra De Nicola, Alessandra.DeNicola@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/44059 dr. Giuseppe Nicastro, Giuseppe.Nicastro@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/47442
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	20 Gruppo 1 e 2: dr. Giuseppe Nicastro Gruppo 3 e 4: Dott. Mag. Alessandra De Nicola
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Das Laboratorium zielt darauf ab, die theoretischen und praktischen Aspekte der Kunst- und Bilderziehung in der Schulbildung ab der frühen Kindheit zu vertiefen. Besonderes Augenmerk wird auf die Erfahrung der Kunst- und Bilddidaktik gelegt, die sowohl im künstlerischen als auch im kommunikativen Bereich angewendet werden soll. - Durch praktische Aktivitäten, die unter direkter aktiver Beteiligung der Teilnehmer durchgeführt werden, zielt der Unterricht darauf ab, die Studierenden in der Praxis und in Workshops in folgende Bereiche einzuführen - die Vorgaben des nationalen und provinziellen Rahmens zu interpretieren und selbständig anzuwenden und sie bei der Gestaltung und Umsetzung von Kunst- und

	Bilderziehungsaktivitäten und -wegen in der Vor- und Grundschule (5-12 Jahre) angemessen zu berücksichtigen - Gestaltung und Durchführung von Kunst- und Bilderziehungsaktivitäten und -pfaden mit unterschiedlichen Charakteren und Sprachen im Kontext der Vorschule und der Grundschule für die Altersgruppe 5-12 Jahre - Anwendung der wichtigsten Instrumente und Methoden der Kunst- und Bilderziehung mit dem Schwerpunkt auf - Entwicklung des ästhetischen Geschmacks - Erziehung zum Lesen eines künstlerischen Bildes, sowohl abstrakt als auch figurativ, und eines visuellen Artefakts; - Entwicklung der Kreativität und des künstlerischen und visuellen Ausdrucks; - Erarbeitung und Weitergabe von künstlerischen Formen und visuellen Sprachen, die zu verschiedenen Kontexten, einschließlich multikultureller Kontexte, gehören.
Themen der Lehrveranstaltung	- Verwendung traditioneller und digitaler Werkzeuge für die Produktion visueller Artefakte; - Ästhetische und semiotische Analyse eines Kunstwerkes; - Entwurf und Umsetzung eines visuellen Lernpfads; - Entwurf und Umsetzung eines visuellen Storytellings.
Unterrichtsform	Die Laboratorien umfassen Projektaktivitäten, thematische Workshops, Aktionslabyrinthe und öffentliches Reden für die Präsentation von Papieren. Das Lernen wird durch fortlaufende Selbsteinschätzungen gefördert.
Pflichtliteratur	- C. Panciroli, (a cura di), Le arti visive nella didattica. Teorie, esperienze e progetti dalla scuola dell'infanzia alla scuola secondaria, Quiedit, Verona, 2013 - A. Luigini, Disegnare architetture per educare al Bello: Esegesi iconografica di un picturebook di Steven Guarnaccia, Infanzia 3/2017 Luglio-Settembre. - un manuale di storia dell'arte a scelta.
Weiterführende Literatur	Gombrich, Ernst H. (2002): Kunst und Illusion: Zur Psychologie der

	bildnerischen Darstellung; Phaidon: Berlin. Oliviero Ferraris, A. (2012): Il significato del disegno infantile, Bollati Boringhieri editore, Torino (ed. orig. 1973, 1978) F